

INSTITUT FÜR EUROPÄISCHE PARTNERSCHAFTEN UND INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT e.V.



IPZ e.V., Theresiastraße 43, 50354 Hürth

Tätigkeitsbericht 2023

1. Allgemeines
2. Mitglieder
3. Veranstaltungen
4. Mitgliederversammlung
5. Publikationen und Social Media
6. Beratungen

1. ALLGEMEINES

Die Geschäftsstelle wurde ganzjährig von Anna Noddeland geführt. Susan Barna war für die Buchhaltung zuständig. Die Seminarleitung bei auswärtigen Veranstaltungen übernahmen in diesem Jahr Anna Noddeland, Marijke Mulder und Nina Wolff.

Der geschäftsführende Vorstand bestand bis zur Mitgliederversammlung am 9.3.2023 aus dem Vorsitzenden Sascha Solbach, der 2. Vorsitzenden Marijke Mulder, Geschäftsführerin Anna Noddeland und Schatzmeister Friedrich Löhr. Die Beisitzer waren Angelika Joormann-Luft, Ricarda Kerl und Isabell Kurz.

Die Neuwahlen bei der Mitgliederversammlung brachte folgende Änderungen:

- Isabell Kurz übernahm die neue Position als Stellvertretende Schatzmeisterin.
- Sarina Pfründer wurde als neue Beisitzerin gewählt.
- Angelika Joormann-Luft kandidierte aus privaten Gründen nicht und ist aus dem Vorstand ausgeschieden.

Der Vorstand tagte dreimal, jeweils online. Des Weiteren fanden beratende Termine unter den Vorstandsmitgliedern zu besonderen Themen statt.

Die Mitglieder des Kuratoriums waren Stefan Engstfeld (MdL), Werner Jostmeier (MdL a.D.), Dr. Georg Kippels (MdB), Arndt Kohn (MdEP a.D.), Doris Pack (MdEP a.D.), Prof. Günter Verheugen, Sabine Verheyen (MdEP), Axel Voss (MdEP) und Dr. Ingo Wolf (MdL a.D.).

2. MITGLIEDER

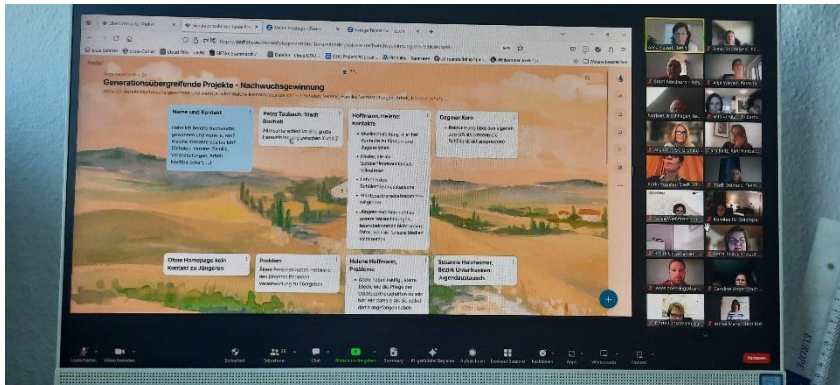
Am 31.12.2023 hatte das IPZ 346 Mitglieder (inklusive 2 Fördermitglieder). 10 Austritte folgten (9 Kündigungen und einem Todesfall) zum 01.01.2024.

3. IPZ-VERANSTALTUNGEN 2023

- 9.2. Vorstandssitzung
- 9.3. Mitgliederversammlung
- 3.+4.5. 2 Europaaktionstage für junge Leute, Silverberg-Gymnasium, Bedburg
- 5.5. Gast: Europawochenprojekt Dokulive in Ingelheim (Hybrid)
- 9.5. Europaaktionstag für junge Leute, Grundschule „Bodelschwingh“, Hürth
- 10.5. Europaaktionstag für Schülerinnen und Schüler, Gesamtschule Hürth
- 12.05. Festrede beim internationalen Städtepartnerschaftsjubiläum der Stadt Kerpen
- 23.&24.5. 4 Europaaktionstage Silverberg-Gymnasium, Bedburg
- 07.06. Arbeitstreffen „Die Zukunft der Städtepartnerschaften“. Kooperationspartner: Stadt Sankt Augustin und Partnerschaftsverein
- 24.10. Digitaler Workshop „Generationenübergreifende Projekte durchführen“
- 03.11. Jugendworkshop „Meine Chancen in Europa“. Kooperationspartner: GiV Gau-Algesheim e.V.
- 06.11. Digitale Sprechstunde: Städtepartnerschaften mit Israel und Palästina
- 22.11. Digitaler Workshop: Erinnerungskultur und Zukunftsvisionen
- 23.11. Digitaler Workshop: Erinnerungskultur und Zukunftsvisionen
- 25.11. Digitaler Jugendworkshop (international): Europawahlen 2024. Kooperationspartner: Stadt Kaiserslautern und Europe Direct Kaiserslautern
- 12.12. Workshop: Die Zukunft der Städtepartnerschaften. Kooperationspartner: Sankt Augustin und dortiger Partnerschaftsverein
- 18.12. Adventscafé mit dem Schwerpunktthema „Europawahl 2024“







Bei den Veranstaltungen beteiligten sich Vertreter*innen aus Kommunen, Partnerschaftsvereinen, Schul- und Bildungseinrichtungen sowie der Jugend- und Senior*innenarbeit. Nach eigenen Angaben war für die Teilnehmer*innen der Erfahrungsaustausch zu Praxisfragen, Förderprogrammen, Projektplanung und aktiver Beteiligung der jungen Generation sowie Mitgliederakquise wichtig. Der Krieg in der Ukraine und ab Oktober in Israel/Gaza sowie Solidaritätspartnerschaften und damit verbundene Themen wurden häufig angefragt.

Insgesamt zehn Aktionen fanden mit Kindern und Jugendlichen statt. Es nahmen rund 330 Teilnehmer*innen an den Aktionstage statt. Beteiligt waren Landtagsabgeordnete, Lokalpolitiker*innen und Akteure der Europabewegungen und Partnerschaftsvereine.

Das Format des Digitalen Adventscafés im Dezember fand wieder großen Anklang, die Mischung aus Fachbeiträgen, Ideen und allgemeiner Austausch wurde gerne angenommen. Das Format wurde bereits zum zweiten Mal durchgeführt.

4. MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die Jahreshauptversammlung war zunächst als Vor-Ort-Veranstaltung geplant aber die geringen Teilnehmerzahlen hat zu einer Änderung auf einer digitalen Veranstaltung am 9.3.2023 geführt. Neben der Berichtvorstellungen fand ein reger Austausch über Projekte, Förderungen und Ideen statt.

Im Vorstand bei den bisherigen Posten geblieben sind Sascha Solbach, Marijke Mulder, Anna Noddeland, Friedrich Löhr und Ricarda Kerl. Die Neuwahlen bei der Mitgliederversammlung brachten folgende Änderungen:

- Isabell Kurz übernahm die neue Position als Stellvertretende Schatzmeisterin.
- Sarina Pfründer wurde als neue Beisitzerin gewählt.
- Angelika Joormann-Luft kandidierte aus privaten Gründen nicht und ist aus dem Vorstand ausgeschieden.

5. PUBLIKATIONEN

Der IPZ-Newsletter „*IPZ aktuell*“ war in diesem Jahr weiterhin zentrales Kommunikationsmittel und erschien insgesamt 12-mal. Der Newsletter war in der Regel 5-8 Seiten lang und beinhaltete themenbezogene Neuigkeiten, Projektbeispiele und Förderhinweise.

Über die IPZ-Webseite www.ipz-europa.de und die Facebookseite des IPZ konnten sich Interessierte fortlaufend über das IPZ und seine Angebote, die Projekte der Partner und Mitglieder sowie europapolitische Ereignisse informieren. Der Mitgliederbereich mit Log-In für Publikationen, Erfahrungsaustausch und Beispielprojekte wurde mit IPZ aktuell und anderen Publikationen gefüllt.

Über den Facebook-Kanal des IPZ wurden Informationen, Einladungen und Beispielprojekte regelmäßig verteilt. Die Anzahl der Follower und Besucher*innen der Seite ist gestiegen.

Zu vielen Veranstaltungen wurden Handouts erstellt. Auf Nachfrage wurden ältere Publikationen zugesandt, z.B. das Handbuch der Partnerschaftsarbeit.

6. BERATUNGEN

Im Laufe des Jahres wurden Kommunen, Partnerschaftsvereine und Schulen individuell beraten – bei Partnerschaftsvorhaben, der Gestaltung von Europaaktionen und bei Förderanträgen. Dabei wurden Vorschläge zur Gestaltung der Programme für Bürgerbegegnungen, Netzwerke und Jugendbegegnungen sowie auch zur konkreten Ausarbeitung der Förderanträge und Abschlussberichte für die EACEA übermittelt.

Ein häufiger Beratungsbedarf bezog sich auf den Umgang mit Kooperationspartnern, Projektideen und Förderbedarf. Die Beratung fand schriftlich, telefonisch und per Videoschleife statt.

Der Austausch mit der Kontaktstelle CERV in Bonn bezüglich der aktuellen EU-Programmen fand mehrfach statt.

Bericht: Anna Noddeland (19.12.2023)